



## PRESSEMITTEILUNG

### **Betriebsstromspiegel 2010: Mieter zahlen jährlich 100 Millionen Euro unnötig zu viel**

#### **Jeder Haushalt zahlt im Schnitt 32 Euro für Betriebsstrom / Kostenloses Heizgutachten und BetriebsstromCheck decken Überzahlungen auf**

Berlin, 27. Juli 2010. 560 Millionen Euro zahlen deutsche Mieter jährlich an ihre Vermieter für den Betriebsstrom der Heizanlage. Das sind etwa 32 Euro pro Haushalt. „100 Millionen davon können leicht eingespart werden, wenn alle Gebäude auf dem aktuellen Stand der Technik wären“, sagt Dr. Johannes D. Hengstenberg, Geschäftsführer der gemeinnützigen co2online GmbH. Der aktuelle Betriebsstromspiegel auf [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de) hilft beim Einordnen der Betriebsstromkosten. Rund 3.000 Heizkostenabrechnungen hat co2online dafür ausgewertet und ermittelt, wie viel Geld Mieter 2009 durchschnittlich für den Strom zahlten, der Heizanlage und Heizungspumpe antreibt.

Mit einem Heizgutachten, das auf [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de) kostenlos bestellt werden kann, können Mieter ihre Heizkostenabrechnung und die darin enthaltenen Heiznebenkosten analysieren lassen. So werden versteckte Überzahlungen bei den Ausgaben für Betriebsstrom, den Kosten für das Ablesen und Warten der Heizung sowie den Brennstoffkosten entlarvt. Das kostenlose Heizgutachten und der Betriebsstromspiegel sind ein Service der Heizspiegelkampagne, die vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert wird.

#### **Betriebsstromspiegel zeigt, ob Kosten zu hoch sind**

„Vermieter und Hausverwaltungen sind kaum motiviert, die Kosten für den Betriebsstrom zu senken, weil sie die Ausgaben ohnehin mit der Heizkostenabrechnung an die Mieter weiterreichen“, beklagt Hengstenberg. Unrealistische Schätzungen der Betriebsstromkosten und veraltete, zu große oder falsch eingestellte Heizungspumpen sind Schuld an den unnötigen Kosten. Jedes Jahr werden so 450 Millionen Kilowattstunden Strom unnützlich verbraucht. Das entspricht etwa dem Stromverbrauch einer Stadt wie Augsburg. Mit dem Betriebsstromspiegel 2010 auf [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de) ist

co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstraße 9  
10829 Berlin

[www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de)  
[info@heizspiegel.de](mailto:info@heizspiegel.de)

Telefon: +49 30 76 76 85-0  
Telefax: +49 30 76 76 85-11

Geschäftsführer:  
Dr. Johannes D. Hengstenberg  
Tanja Loitz

Amtsgericht  
Berlin Charlottenburg:  
HRB 91249

Münchner Bank eG  
Konto: 737 362  
BLZ: 701 900 00

Finanzamt für  
Körperschaften Berlin I:  
27/601/50125





eine schnelle Einordnung der eigenen Betriebsstromkosten möglich. Mieter teilen die Betriebsstromkosten, die auf der Heizkostenabrechnung unter dem Punkt Heiznebenkosten stehen, durch die beheizte Wohnfläche des gesamten Gebäudes und multiplizieren den Wert mit 100. Ergebnis sind die Betriebsstromkosten des Gebäudes in Cent pro Quadratmeter. Dieser Wert muss nur noch mit den Tabellen des Betriebsstromspiegels verglichen werden. So lässt sich leicht erkennen, ob die eigenen Betriebsstromkosten niedrig, mittel, erhöht oder zu hoch sind.

### **Online-Ratgeber hilft, Betriebsstromkosten zu senken**

Für Mieter oder Vermieter von Gebäuden mit erhöhten Werten bietet co2online den BetriebsstromCheck auf [www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de) als weiteren kostenlosen Service an. Der Online-Ratgeber liefert nach der Eingabe weniger Daten schnell ein individuelles Ergebnis mit Hinweisen für die nächsten Schritte. Mit einem vorgefertigten Musterbrief können Nachbarn oder die Hausverwaltung über das Ergebnis und Möglichkeiten zur Senkung des Betriebsstroms informiert werden.

### **Über die Heizspiegelkampagne**

Die Heizspiegelkampagne ([www.heizspiegel.de](http://www.heizspiegel.de)) wird von der gemeinnützigen co2online GmbH initiiert und vom Bundesumweltministerium im Rahmen der Klimaschutzinitiative gefördert. Bisher haben 35.000 Mieter und Hauseigentümer Heizgutachten bezogen. Für die größte Migrantengruppe Deutschlands gibt es die Heizgutachten auch in türkischer Sprache.

### **Kontakt:**

Andreas Braun  
co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstr. 9  
10829 Berlin  
Tel.: 030 / 780 96 65 - 10  
E-Mail: [andreas.braun@co2online.de](mailto:andreas.braun@co2online.de)